

Wien 15. Nov. 1900.

Lieber bester Paar!

Heut über acht Tage gedanke
ich von Wien abzureisen, oder sagen
wir besser, mich von Wien zu flüchten.
Ich werde buchstäblich durch eine
grenzenlose, grausame Inanspruch-
nahme vertrieben.

Wenn ich Sie, lieber bester Freund,
nicht mehr sehen sollte, was mir
schrecklich leid thäte, muß ich doch
erfahren, wodurch Sie in „gelinde
Verweiflung“ versetzt sind. Kann
nichts geschehen um Sie zu mil-

derru?

In treuester Freundschaft
Ihre alte, nicht jubelnde
Tribularin

Marie Eber





